

# Und wie denkst du darueber?

## KAT-TUN

Von Furu

### Kapitel 2: Sag es laut...

Sag es laut

"So ich muss los, kann ja nicht den ganzen Tag bei euch sein!" Kazuya setzte eine verschwoererische Miene auf, die zu sagen versuchte "Ich bin wichtig und hab noch was vor". Dann erhob er sich, verabschiedete sich und war wenige Minuten spaeter aus Yamapis Wohnung verschwunden.

Jin sackte erleichtert zusammen. Fuer ihn war Luegen anstrengender als fuer andere. Er hatte das Gefuehl, dass jeder Muskel seines schlanken Koerpers vor Anspannung schmerzte.

"Mir tut alles weh!" stellte er wehleidig fest.

Sein bester Freund seufzte. "Was machst du auch fuer Sachen! Wie bist du denn auf die gloreiche Idee gekommen ausgerechnet ihn zu beluegen?"

Jin erzaehlte ihm alles und obwohl sich Yamashita vorgenommen hatte, sauer zu sein, gelang es ihm nicht als Jin ihn flehend ansah und fragte: "Was soll ich denn jetzt nur tun?" Seine Augen glaenzten verraeterisch. Yamapi erhob sich und kniete sich hinter Akanishi. Dann schloss er ihn sanft in die Arme und wiegte ihn etwas um ihn zu beruhigen. "Also... als erstes solltest du Koki anrufen und ihn einweihen, Kame ist zuzutrauen, dass er da vorbeigeht." Er fuehlte wie sich Jins Koerper in seinen Armen verkrampfte.

"Meinst du echt?" Jin biss sich auf die Lippe, dann kramte er nach seinem Handy und waelte Kokis Nummer.

Yamapi erklarte: "Total verspannt!" Damit liess er Jin los und begann ihn zu massieren, waehrend dieser darauf wartete, dass Koki an sein Handy ging.

"Koki? Wo bist du momentan?" fragte Akanishi schliesslich aufgereggt.

"Aehm... zu Hause? Wieso? Ist was passiert?" Jins hektische Art fuehrte sogar beim sonst so relaxten Tanaka Koki zu Eile.

"Nun ja... nein... oder... naja eigentlich schon..."

Dann holte der huebsche junge Mann tief Luft.

"Also es geht darum..." und er erzaehlte, dass Kazuya aufgrund einer Mogelei nun dachte Jin sei in Koki verliebt.

"Es tut mir wirklich leid, dass ich dich da mit reingezogen hab, Koki!" schloss Jin schliesslich. Er hatte sich dank der Massage auch wieder entspannen koennen.

"Ist schon okay Jin! Mach dir meinetwegen mal keine Gedanken. Aber denkst du nicht, dass du ihm besser mal reinen Wein einschenken solltest?" fragte ihn nun Koki am

anderen Ende der Leitung.

"Geht nicht... aber sag mir lieber mal... ist es sooooo offensichtlich?"

In dem Moment trafen Yamapis Finger auf eine festsitzende Verspannung und Jin stoehte vor Schmerz auf. "Au sei doch nicht so grob Pi!" Yamashita murmelte grinsend eine leise Entschuldigung, fuhr aber mit seinem Tun fort.

"Ich frag besser nicht, was ihr zwei gerade macht, oder?" Jin konnte das Schmunzeln in Kokis Stimme hoeren, was ihn ebenfalls zum Laecheln brachte.

"Ach du weisst doch, dass es fuer mich nur dich gibt!" saeuselte Jin in den Hoerer.

"Und du weisst, dass du verdammt sexy bist, allerdings beisst du bei mir auf Granit!" erwiderte Koki. Es war einfach mit Koki rumzualbern. Frueher war es fuer Jin auch mal so einfach mit Kazuya zu scherzen. Irgendwie vermisste er das, manchmal wuenschte er sich, er haette sich nie in Kamenashi verliebt.

"Okay, wenn ich mich das naechste Mal ungluecklich verlieben will, komm ich auf dich zurueck!"

Koki lachte nur als Antwort.

Dann verabschiedete sich Jin und legte auf. Er legte das Mobiltelefon auf den niedrigen Tisch und bettete seine Arme ebenfalls auf den Tisch. Seine Gefuehle uebermannten ihn und er begann stumm zu weinen, waehrend er sich vorbeugte und seinen Kopf auf seine Arme legte. Er gab zunaechst keinen Laut von sich, doch Yamashita wusste, dass er weinte, Seine Massage verwandelte sich in ein sanftes, mitfuehlendes Streicheln. Er hasste es Jin so niedergeschlagen zu sehen.

"Warum muss es ausgerechnet Ueda sein?" Nun schluchzte Jin. "Ich mein, bei den meisten anderen haette ich vielleicht eine Chance, aber Tatsuya? Der sieht viel besser aus und ueberhaupt!" Mittlerweile war Yamapi aufgestanden um eine Packung Tissus zu holen, die er Jin vor die Nase stellte.

"Jetzt mach dich mal nicht zu schlecht! Du redest von dir, als waerst du die absolute Niete. Glaubst du das denn echt? Klar Ueda Tatsuya ist Konkurrenz, aber nichts ist unmoeglich... und wer weiss, vielleicht wird aus den Beiden ja auch nichts und wenn doch, dann musst du dich vielleicht damit anfreunden, dass Kamenashi Kazuya nicht dein Schicksal ist!" Yamashita nickte mit dem Kopf um seine Worte zu unterstreichen und sah dann wieder zu Jin, der sich nun mit einem Taschentuch ueber die Augen wischte und sich aufrichtete.

"Heulen macht hungrig!" stellte er fest und setzte tapfer ein Laecheln auf.

"Du erwartest nicht von mir, dass ich dir was koche oder?"

"Du? Bitte nicht! Ich will noch nicht sterben!" feixte Jin zurueck.

Akanishis Handy klingelte erneut und bewegte sich durch den Vibrationsalarm von selbst an den Rand des Tisches. Ehe es allerdings allzuweit kam, ergriff Jin es und meldete sich ohne auf das Display zu sehen.

"Hallo?"

"Jin? Hier ist Ueda."

"Tatsuya? Was gibt es denn?" Jin versuchte das Gefuehl der Eifersucht zu verdraengen, das in ihm aufstieg.

"Ich wollte dir nur sagen, dass wir morgen die Vorbesprechung fuer den Videodreh haben." Wie immer sprach Ueda leise und ruhig. Und es sah ihm aehnlich, daran zu denken, den vergesslichen Jin zu erinnern, dem es aufgrund solcher Fuersorge schwer fiel weiterhin den Rivalen in seinem Gespraechspartner zu sehen.

"Lieb, dass du dran gedacht hast, mir Bescheid zu geben, ich haette es sicher wieder verpeilt." Einen Moment lang herrschte Schweigen.

"Also dann, morgen um 14.00 Uhr bei mir."

"Verstanden, soll ich irgendwas mitbringen?" Jin wartete.  
"Nicht noetig, aber danke. Wir sehen uns dann morgen, ne?"  
"Okay! Bis dann!"  
Er legte sein Handy wieder weg.

\*\*~\*\*

/Waere doch gelacht wenn ich nicht aus Koki rausbekomme, wen er mag. Egal wer sie ist, was koennte sie schon besser als Jin machen. Und immerhin hat Koki offen zugegeben, dass er Jin von uns am ehesten attraktiv findet!/  
Kazuya lief zu Kokis Wohnung, es hatte aufgehoeert zu regnen und seine Laune war, seitdem er mit Jin einen Verbuedeten gewonnen hatte, wieder besser.

Er klingelte bei Tanaka.  
"Ist offen!" ertoente Kokis Stimme.

Kazuya trat ein, zog seine Schuhe aus und durchquerte die Kueche. Als er die duenne Schiebetuer oeffnete , sah er Koki und Maru, die gemeinsam auf Kokis Playstation 2 zockten.

"Nimm das!" rief Nakamaru und Kokis Charakter ging zu Boden.

"3:0 fuer mich!" fuegte er hinzu und Koki erklaerte: "Ich fass es nicht! Ich will ne Revanche!" Sein bester Freund nickte.

Die Beiden legten ihre Controler weg und blickten nun zu dem neueingetroffenen Kamenashi.

"Yo! Willst du was trinken oder was zu essen?" Kokis Gastfreundschaft war beruehmt und beruechtigt. Man wurde sofort zu Beginn gefragt und danach musste man sich melden, wenn man was wollte. (Ich mach das auch so! \*lach\*)

"Saft, bitte!" erwiderte der Gefragte.

Yuichi rappelte sich auf. Fragend sah Koki zu ihm hoch, da er eben selbst aufstehen wollte.

"Lass mal, ich will mir noch was zu essen holen, da kann ich Kame was mitbringen." Nakamaru laechelte und trat dann an Kazuya vorbei in die Kueche.

"Setz dich doch! Macht einen ganz irre, wenn du so rumstehst!" Koki machte eine einladende Geste. Sein Zimmer war wie immer unordentlich, aber alle anderen KAT-TUNmitglieder waren daran gewoehnt. Und ausser Junno verspuerte niemand den Drang irgendwas dagegen unternehmen zu muessen. Also schob Kazuya dezent einige CDs zur Seite, die auf dem Boden lagen und liess sich nieder.

Kurz darauf kam auch Yuichi wieder und reichte Kame ein Glas mit Orangensaft, ehe er sich samt seines Tellers auf dem sich Reis und Curry (\*auch wieder Karee essen will\*) befanden wieder neben Koki niederliess und schweigend zu essen begann.

An seinem Saft nippend dachte Kamenashi darueber nach, wie er es anstellen sollte Koki unauffaellig auszufragen.

"Ne Koki? Gibt es momentan eigentlich irgendein Maedchen, das du gut findest?"

/Wenn es keinen unauffaelliger Weg gibt, dann mach ich es eben direkt!/  
Seine beiden Bandkollegen sahen ihn einen Moment lang entgeistert an, aber er ignorierte es und schliesslich antwortete ihm Koki auch auf seine Frage.

"Gibt es nicht immer wen?" Tanaka grinste Kazuya an, der daraufhin betreten wegsah.

/Pi hatte also recht.../  
"Wer ist es?" fragte er beilaeufig und versuchte so uninteressiert wie moeglich zu wirken.

Mit einem leisen Geraeusch stellte er sein Glas auf dem Tisch ab.

"Was ist das hier? Ich komm mir vor wie in nem Verhoer." gab Koki von sich.

"Ich mein nur..."

"Du bist fast genauso schlecht im Luegen wie Jin." erklarte Maru nun grinsend.

Koki nickte und seinem besten Freund beipflichtend zu.

Kazuya seufzte. /Wer haette gedacht, dass das so eine grosse Aufgabe sein wuerde?/

"Naja ich hab erfahren, dass es wen gibt, der dich ziemlich gern hat und wollte nur mal wissen, ob die Person ueberhaupt eine Chance bei dir hat..." versuchte Kamenashi nun zu erklaren.

"Soso..." Koki grinste, dann fuegte er hinzu: "Solang sie suess ist, hat sie immer ne Chance!"

Kazuya nickte...

So eine aehnliche Antwort war zu erwarten gewesen. Auf diese Art und Weise wuerde er wohl nichts erfahren. Es frustrierte ihn.

"Und was, wenn es keine sie waere?" fragte er weiter.

"Hm... ich glaub nicht, dass ich mir das vorstellen kann. Ich mein, nicht dass ich was dagegen hab, aber ist eben irgendwie nicht mein Fall. Ich kann es mir einfach nicht vorstellen, mich in nen Kerl zu verlieben, der muesste dann schon echt was Besonderes sein."

Kazuya nickte. Es schien wirklich ziemlich unmoeglich fuer Jin zu sein Kokis Herz zu gewinnen.

"Nun hab ich aber auch ne Frage. Wer ist dein Freund, der was fuer mich uebrig hat?"

Koki grinste, er drehte den Spiess um und war gespannt darauf, wie Kazuya reagieren wuerde.

"Aehm..." raeusperte sich der Gefragte. "Kann ich dir nicht sagen und eigentlich auch nicht so wichtig. Du hast deinen Standpunkt deutlich gemacht." meinte er erklarend.

"Yap. Und wir koennen ja nicht alle das Glueck haben, dass uns ausgerechnet so ein Volltreffer wie Jin liebt. Fuer den wuerde sogar ich ne Ausnahme machen."

Nakamaru blickte nun zu Koki, fast als ob er sich fragte, warum sein bester Freund so was sagte. Jeder, der Jin etwas kannte, konnte dessen Verliebtheit in Kazuya schon lange sehen, nur der Betroffene selbst, nicht. Und niemand hatte es je so offen gewagt ihn darauf aufmerksam zu machen. Irgendwie hatte er kein gutes Gefuehl dabei und selbst das Essen schien nicht mehr zu schmecken.

"Koki!" erhob er schliesslich die Stimme und stellte seinen Teller ab. "Was wird das? Jin wird schon seine Gruende haben." Wie immer waehlte er seine Worte mit groesster Vorsicht, doch Kamenashi blickte Tanaka bereits misstrauisch an.

"Wie meinst du das?" Kames Augen funkelten. Er konnte es nicht leiden, wenn er belogen wurde.

"So wie ich es sage!" erwiderte Koki nur.

"Wenn du glaubst, dass Jin was von mir will, dann liegst du damit ziemlich falsch. Er ist in dich verliebt, ich bin nur einer seiner besten Freunde!"

/Verdammt! Ich hab mich verplappert!/

Koki grinste ihn an.

"Mach dir keine Vorwuerfe Kame, aber du bist einer Luege aufgesessen. Jin liebt dich, aber du bist scheinbar zu sehr mit dir selbst beschaefigt um das mitzubekommen. Und wenn ich dir das jetzt erzaehl, dann nur um groesseren Missverstaendnissen vorzubeugen."

Yuichi gab einen gequaelten Laut von sich.

"Jin wird dich hassen..." sagte er schliesslich. Er wagte es nicht Kazuya anzusehen.

"Soll er doch! Und irgendwann haette es Kazuya ohnehin erfahren." Koki war noch

immer ruhig, scheinbar war das Ganze fuer ihn kein Grund sich aufzuregen.  
"Jin liebt mich?" Auch Kazuya schien seine Sprache wiedergefunden zu haben.  
"Du hast es erfasst! Hat ja auch lang genug gedauert."  
Ohne ein weiteres Wort erhob sich Kazuya und verliess den Raum. Er stuerzte in die Kueche, schluepfte in seine Schuhe und war im Begriff die Wohnung zu verlassen als ihn Yuichi festhielt.  
"Warte mal... wo willst du hin?" fragte er, seine Stimme zitterte etwas.  
"Ich muss mit Jin reden. Lass mich gehen."  
"Und was willst du ihm sagen? Vielleicht solltest du da vorher drueber nachdenken. Ich weiss nicht, warum er dich belogen hat, aber wir wissen, dass ihm das nicht aehnlich sieht, also hatte er sicher seine Gruende."  
"Ich muss einfach mit ihm reden..." Verzweifelt sah Kame ihn an und Nakamaru liess seinen Freund los, der eilig die Wohnung verliess.

\*\*~\*\*

Kamenashi fuehlte sich nicht gut. Wenn Jin wirklich in ihn verliebt war, dann hatte er ein Problem, denn er liebte nun mal Tatsuya. Aber eigentlich zweifelte er nicht an Kokis Worten, denn so machte alles Sinn. Es ging bei dem Telefonat mit Yamapi nicht um Koki, sondern um ihn. Und es erklaerte auch Jins Reaktion auf seine Gefuehle fuer Ueda. So betrachtet war Jin wohl ziemlich tapfer, er hatte ihm sogar seine Hilfe angeboten. Wie mies musste es ihm gehen. Kazuya ging unweigerlich langsamer.  
/Was wenn ich es noch schlimmer mache dadurch, dass ich mit ihm rede? Verlier ich ihn dann auch als Freund?/  
Mitten auf dem Weg blieb er stehen. Es hatte wieder begonnen zu regnen, aber anders als am Morgen kuemmete ihn das Wetter oder sein Aussehen im Moment wenig.

\*\*~\*\*

Yuichi zueckte sein Handy, als er sich wieder neben Koki niederliess.  
"Du kannst so ein Depp sein! Warum hast du das gemacht?" fragte er, waehrend er unruhig sein Telefonbuch nach Jins Nummer durchging.  
"Manche muss man zu ihrem Glueck zwingen." Erklaerte Koki. Maru sah ihn einen Moment lang pruefend an.  
"Hoffen wir mal, dass es zu Glueck fuehrt." Damit hielt er sich sein Mobiltelefon ans Ohr.  
Jin ging dran.  
"Jin? Hier ist Nakamaru. Ich bin grad bei Koki und eben war Kazuya hier. Also... es geht darum... ich weiss nicht genau, wie ich es sagen soll."  
"Dann war es ja genau das Richtige, dass ich Koki gewarnt hab! Sag ihm bitte noch mal, dass es mir leid tut!"  
Yuichi seufzte. Waehrend er telefonierte, beobachtete er Koki, der nun zum Fenster gegangen war und raus in den Regen starrte.  
"Also... Koki hat Kazuya die Wahrheit gesagt. Dass er keine Maenner mag, hoechstens bei dir ne Ausnahme machen wuerde und na ja das ging alles so schnell... jedenfalls hat er ihm auch gesagt, dass du in Wirklichkeit nicht in ihn sondern in Kazuya verliebt bist." Erst jetzt machte er eine Pause. Die ganze Zeit ruhten seine Augen auf seinem besten Freund.

Koki war bei dem letzten Teil leicht zusammen gezuckt.

/Es haette mir auffallen muessen. Mann, war ich blind? Koki hat echt was fuer Jin uebrig und hat ihn freigegeben im Glauben, dass es Jin gluecklich machen wuerde./  
Noch in Gedanken, vernahm er ein Schluchzen in der Leitung.

"Pi... Koki hat es Kazuya gesagt, was soll ich denn jetzt tun? Der liebt doch Tatsuya, jetzt verlier ich ihn vielleicht ganz."

/Kazuya ist in Ueda verliebt? Das war also der Grund fuer diese Luege./

Ploetzlich hatte Nakamaru Yamapi am Telefon.

"Hey... hier ist Yamashita Tomohisa. Also ist ja alles schief gelaufen. Ich kuemmer mich um Jin." Ohne auf eine Antwort zu warten legte er auf.

Maru warf sein Handy auf den Tisch.

"Dein Opfer war umsonst!"

Koki drehte sich um.

"Was meinst du?"

"Kazuya liebt wen anders und da Jin es wusste, konnte er ihm wohl nicht die Wahrheit sagen."

Unglaeubig sah Tanaka seinen besten Freund an.

"Es tut mir leid!" fuegte Yuichi leise hinzu.

"Was meinst du?"

"Ich haette frueher merken muessen, dass du Jin echt magst, aber du hast einfach immer so ueberzeugend behauptet, dass du nur Maedchen magst, dass ich nie Zweifel hatte. Ich bin wirklich ein verdammt mieser bester Freund."

Koki schuettelte den Kopf.

"Nein, ich bin einfach gut. Und ich hab ja nicht nur versucht dich zu ueberzeugen. Ich hab versucht mir selbst einzureden, dass ich Jin einfach nur als Freund mag. Immerhin hab ich ja taeglich gesehen, dass er Kazuya liebt. Aber jedes Mal, wenn er mich angelaechelt hat oder so, fiel es mir schwerer."

Er seufzte.

"Ich haette besser mal den Mund gehalten." Verlegen fuhr er sich ueber den Kopf. Dem konnte Yuichi nicht widersprechen.

\*\*~\*\*

Junnosuke war am naechsten Tag der Erste, der bei Tatsuya eintraf.

"Kann ich dir irgendwas helfen?" fragte er als er Ueda einige Papiere ordnen sah.

"Ist nicht noetig. Moechtest du was trinken?" erwiderte ihm der Aeltere.

Nach und nach trafen auch Nakamaru und Koki ein. Als Kazuya folgte blickten ihn beide an. Er wirkte wie immer.

Tatsuya sah auf die Uhr. 14.10 Uhr. "Er ist spaet dran." Stellte er sachlich fest.

Fast gleichzeitig klingelte es.

"Es tut mir leid." Entschuldigte sich Akanishi bei Ueda und ueberreichte ihm eine kleine Tuete in der sich eine Packung Nori-Chips und eine Flasche Milchtee befanden. Ueda laechelte.

Jin liess sich zwischen Maru und Junno nieder.

"Habt ihr schon angefangen? Was hab ich verpasst?" Fragend sah er in die Runde.

"Wir haben auf dich gewartet." erklaerte Junnosuke.

Jin wirkte normal auf Nakamaru. Vielleicht ein wenig fahrig in seinen Bewegungen, wahrscheinlich hatte er nicht gut geschlafen, seine Augen waren ein wenig geroetet, aber alles in allem hielt er sich tapfer. /Ob Kazuya gestern noch bei Jin war?/

Ende ^^

Nachwort: Jaja, Cliffhanger sind gemein, ich weiss. Ich fand es war einfach ne gute Stelle fuer einen. \*lach\* Nun ja... ausserdem muss ich einen Videoclip erfinden... und mir was einfallen lassen, wie ich Junno auch mal etwas einbauen kann... ausserdem muss sich Kazuya wohl im naechsten Kapitel entscheiden...  
Was denkt ihr? \*Meinungen brauch\*